

Karl-Heinz Hillmann

WERTWANDEL

Ursachen • Tendenzen • Folgen

CaroluS
/**Würzburg**\

Inhalt

Vorwort	IX
I. Wertwandel: ein Schlüsselproblem unseres Zeitalters	1
1. Vorbemerkungen zu den Begriffen Wert und Wertwandel	1
2. Die Gefahr des Nihilismus: die Entwertung aller Werte	1
3. Im Brennpunkt gesellschaftlicher Lebensbereiche und Probleme: Wertwandel ...	11
a) Zeitgeist und Mentalität	11
b) Orientierungsprobleme	11
c) Das Individualisierungsproblem	12
d) Abweichendes Verhalten	12
e) Wirtschaftliche Entwicklung	12
f) Arbeitsmoral	13
g) Konsum	13
h) Mitmenschliche Lebensgemeinschaften	14
i) Generatives Verhalten und Geburtenhäufigkeit	14
j) Das Einwanderungsproblem	14
k) Politik	15
l) Transformation staatssozialistischer Gesellschaften	15
m) Entwicklungsländer	15
4. Wertwandel im Bewusstsein der „kleinen Leute“	16
II. Werte als grundlegende Ziele und Orientierungsleitlinien	17
1. Philosophie	17
2. Ökonomie	35
3. Politologie	37
4. Psychologie	39
5. Kulturanthropologie	42
6. Soziologie	50
III. Werte im Verflechtungszusammenhang der Bestimmungsgründe des Handelns. .	63
1. Die gegenseitige Durchdringung von Werten, Bedürfnissen, Motiven und Einstellungen	63
2. Die Verknüpfung von Werten, Normen und Rollenerwartungen	67
3. Die Verflechtung von Werten, Interessen und Herrschaft	73
4. Der Zusammenhang zwischen Werten und Wissen	81
IV. Zur Frage der Entstehung von Werten.	89
1. Zwischen Spekulation und Interpretation	89
2. Ein sozialwissenschaftlicher Erklärungsversuch	94

V. Ursachen des Wertwandels	111
1. Vorbemerkungen	111
2. Veränderungen der natürlichen Lebensbedingungen	115
3. Einflüsse des Denkens, Wissens und der Kommunikation	116
4. Technischer Fortschritt, wirtschaftliche Entwicklung und Steigerung des Wohlstandes	119
5. Prozesse der gesellschaftlichen Differenzierung und Interpenetration	130
6. Wandel der Herrschaftsverhältnisse	132
7. Die vertikale Sozialstruktur und der Wohlfahrtsstaat	137
8. Einflussreiche Persönlichkeiten, Subkulturen und soziale Bewegungen	139
9. Akkulturation und Eroberung	143
10. Werte als Determinanten des Wertwandels	147
11. Einflüsse der Sozialisation	151
12. Reduktion kognitiver Dissonanzen	158
VI. Zur Methodik der empirischen Ermittlung von Tendenzen des Wertwandels	163
VII. Allgemeine Tendenzen des gegenwärtigen Wertwandels	176
VIII. Spezielle Tendenzen des gegenwärtigen Wertwandels	187
1. Vorbemerkungen	187
2. Grundwerte	188
3. Prosoziale Werte	199
4. Anstands- und Höflichkeitswerte	203
5. Bürgerliche Tugenden	206
6. Arbeits- und Berufswerte	212
7. Materialistische Wertorientierungen	220
8. Hedonistische Wertorientierungen	224
9. Individualistische Wertorientierungen	228
10. Familienorientierte Wertvorstellungen	236
11. Konservative Wertorientierungen	244
12. Ethnisch-nationale Wertorientierungen	246
13. Religiöse Wertorientierungen	255
14. Asketische Tugenden und Moralvorstellungen	263
15. Idealistisch-nichtmaterialistische Wertorientierungen	267
16. Ökologische Wertorientierungen	272

17. Politische Wertorientierungen	276
18. Negative Werte, Unwerte	279
19. Abschließende Bemerkungen: Zur Uneinheitlichkeit des gegenwärtigen Wertwandels	283
IX. Folgen des gegenwärtigen Wertwandels	290
1. Vorbemerkungen	290
2. Gesellschaftlich-öffentliches Zusammenleben	292
3. Politischer Bereich	304
4. Wirtschaftsleben.	312
5. Mitmenschliche Beziehungen, Familie, Gemeinschafts- und Vereinsleben.	327
6. Religiös-ideeller Bereich	334
7. Individuell-subjektive Dimension	336
8. Natürliche Umwelt	342
X. Möglichkeiten und Probleme eines bewusst-planmäßigen Wertwandels.	345
1. Die Notwendigkeit eines bewusst-planmäßigen Wertwandels zur Sicherung einer lebenswerten Zukunft	345
2. Bisherige Ansätze eines bewusst-planmäßigen Wertwandels	348
3. Aspekte eines künftigen freiheitlich-bewussten Wertwandels.	373
XI. Sind wir Gestalter oder Opfer des Wertwandels	379
XII. Zur Frage nach dem Sinn unseres Lebens	388
Literatur	425
Personenregister	446
Sachregister	449